



Prof. Dr. Axel Freimuth, Rektor der Universität zu Köln

**Grußwort: ERSTSEMESTERBEGRÜßUNG
SOMMERSEMESTER 2016**

11.04.2016

Datei: Grußworte/2016/160411-Erstsemester

Veranstaltungssprache: Deutsch

– Es gilt das gesprochene Wort –

Liebe Studentinnen und Studenten,

sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich Willkommen an der Universität zu Köln!

Wir alle an der Universität zu Köln freuen uns sehr, dass Sie hier sind und dass das Wintersemester beginnt. Und wir freuen uns, dass Sie sich die Universität zu Köln als Studienort ausgesucht haben.

Sie gehören zu den ca. 5.500 Studierenden, die sich im WS 2016/2017 immatrikuliert haben. Damit sind Sie Angehörige einer der größten Universitäten Deutschlands geworden. Gleichzeitig sind Sie Teil einer wachsenden Zahl junger Menschen, die sich für die Aufnahme eines Studiums entschließt: Jeder zweite Ihrer Alterskohorte besucht heute im Rahmen seiner oder ihrer Ausbildung eine Hochschule.

Das Interesse an einer Hochschulausbildung hat vielfältige Gründe: Da ist zum einen schlicht die Neugierde, Neues kennen zu lernen, selbst zu forschen und Antworten auf Fragen zu finden, die Sie bewegen. Zum anderen ist es Interesse an einem Fach oder Thema, zu dem man mehr lernen möchte, beispielsweise um daraus eine berufliche Perspektive zu entwickeln. Und last but not least, ist es der Wunsch nach persönlicher Weiterentwicklung.

Diesen Wünschen entsprechen die Kernaufgaben einer Universität:

Kernaufgabe der Universität ist zum ersten Wissenschaft – also die Gewinnung, Bewahrung, Verarbeitung und Weitergabe von Erkenntnissen, geleitet von wissenschaftlichen Methoden. Zweitens ist es die Lehre, denn jede Forschung beginnt mit der Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Gleichzeitig bereitet die universitäre Lehre auf außerakademische Berufe vor. Drittens dient das Studium an einer Universität der persönlichen Bildung, der Erweiterung Ihres Horizonts und der Stärkung Ihrer Kritikfähigkeit. Das sind Fähigkeiten, die die Universität fachübergreifend fördert.

Für jeden von Ihnen kann die universitäre Ausbildung ein zentraler Baustein für Ihre spätere Karriere und persönliche Entwicklung sein: Mit einem Hochschulabschluss gehen statistisch deutlich besseren Chancen auf dem Arbeitsmarkt einher. Breite, gut fundierte Bildung ist damit der beste Garant dafür, einen Job zu finden und schafft gute Voraussetzungen, im heutigen, teils schnelllebigen Arbeitsmarkt auch dauerhaft erfolgreich zu sein.

Über die derzeit hohen Studierendenzahlen brauchen Sie im Übrigen nicht besorgt zu sein, was die Qualität des Studiums angeht. Wir haben in den vergangenen Jahren die notwendigen Maßnahmen ergriffen, damit Sie Ihr Studium mit Erfolg und Freude absolvieren können: Wir haben zusätzliches Personal eingestellt, damit wir trotz höherer Studierendenzahlen ausreichend Vorlesungen, Seminare und Tutorien anbieten können. Wir haben zudem neue Räumlichkeiten geschaffen und unseren Service verbessert.

Daher können Sie, liebe Studierende, nun Ihr Studium an einer gleichermaßen traditionsreichen wie zukunftsorientierten Universität beginnen: Mit ihrer Gründung im Jahr 1388 ist unsere Universität die zweitälteste im heutigen Deutschland. Sie hat sich in den letzten Jahren rasant entwickelt: 2012 wurde sie als eine von elf Deutschen Hochschulen als „Exzellenzuniversität“

ausgezeichnet und gehört damit zu den führenden Forschungsuniversitäten Deutschlands. Unser Erfolg in der letzten Runde der Exzellenzinitiative bestätigt, was unser Slogan verspricht: Gute Ideen. Seit 1388.

Die positiven Effekte dieser Auszeichnung erfahren Sie bereits als Studierende: Zum Beispiel durch neugeschaffene Professuren und die Erschließung neuer Themenbereiche in Forschung und Lehre.

So sind im Rahmen der Exzellenz-Initiative Forschungsprojekte von höchster Aktualität und gesellschaftlicher Relevanz an der UZK z. B. im Rahmen von Profildbereichen weiterentwickelt und gestärkt worden, zum Beispiel

- die Erforschung altersassoziierter Erkrankungen,
- Pflanzenforschung,
- die Untersuchung neuartiger Quantenmaterialien und Prozesse,
- die Beschäftigung mit den sozialen, kulturellen und politischen Prozessen und Gegebenheiten im sog. Globalen Süden
- oder mit der Frage, wie reale Menschen auf realen Märkten Entscheidungen treffen.

Spitzenforschung und –lehre am Puls der Zeit wird nicht zuletzt durch den produktiven Austausch mit einer steigenden Zahl von Gastwissenschaftlern möglich.

Auch die verbesserte internationale Sichtbarkeit schlägt sich in direkten Angeboten für Sie nieder: Derzeit sind zum Beispiel über 500 Partneruniversitäten weltweit Teil unseres Kooperationsnetzwerkes und bieten Ihnen vielfältige Möglichkeiten, eine Auslandserfahrung während Ihres Studiums zu machen.

Die erfolgreiche thematische Profilierung der Universität zu Köln geht im Übrigen nicht zu Lasten ihrer thematischen und disziplinären Breite als klassischer Volluniversität: Wir bieten Ihnen nach wie vor Lehre und Forschung in nahezu allen grundlegenden

wissenschaftlichen Disziplinen. Damit steht Ihnen ein umfangreicher Schatz an Wissen zur Verfügung, in das Sie sich vertiefen können. Nutzen Sie diese Gelegenheit!

Dabei ist es Ihnen auch möglich, über die Grenzen des von Ihnen gewählten Studienfachs hinauszuschauen: Das Studium Integrale – ein fester Bestandteil sämtlicher Bachelor Studiengänge – bietet Ihnen den Rahmen dazu. Aber es bietet mehr, als sog. General Skills – wie etwa Sprachkurse oder andere nützliche Dinge. Es bietet Ihnen die Möglichkeit, Impulse und Sichtweisen aus anderen Fächern kennen zu lernen. Und im Übrigen sollten Sie wissen: Niemand hat etwas dagegen – zumindest solange genug freie Plätze im Hörsaal oder im Seminarraum sind – wenn Sie sich eine Vorlesung, die nicht auf Ihrem Lehrplan steht und nicht für Ihren Abschluss wichtig ist, einfach nur aus Interesse heraus anhören, ohne dabei an Credit Points zu denken.

Lassen Sie mich Ihnen kurz die grundlegende Struktur der UzK erläutern: Sie ist in sechs Fakultäten gegliedert, die durch Dekaninnen oder Dekane geleitet werden. Das sind Professorinnen oder Professoren aus den Fakultäten, die für vier Jahre in dieses Amt gewählt wurden. Ich möchte Ihnen die Fakultäten und ihre Dekaninnen und Dekane kurz vorstellen:

- die **Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät**
(Dekan Prof. Mellis)
- die **Rechtswissenschaftliche Fakultät**
(Dekan Prof. Preis)
- die **Medizinische Fakultät**
(Dekan Prof. Krieg)
- die **Philosophische Fakultät**
(Dekan Prof. Grohé)
- die **Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät**
(Dekan Prof. Büschges)
- die **Humanwissenschaftliche Fakultät**
(Dekan Prof. Roth und Prodekanin Frau Prof. Zank)

Hinzu kommen zentrale Einrichtungen, die Sie in Ihrem Studium unterstützen wie die Universitäts- und Stadtbibliothek, das Zentrum für Lehrerbildung, das Rechenzentrum und das Professional Center sowie thematisch orientierte Forschungszentren wie beispielsweise in den Profildbereichen der Universität, die ich Ihnen vorhin genannt habe.

Im Übrigen begrüße ich an dieser Stelle auch den **Kanzler** unserer Universität, **Herrn Dr. Stückradt**, Leiter der Zentralverwaltung und seine Stellvertreterin, **Frau Gabriel**.

Liebe Studierende,

das Studium an unserer Universität bereitet Sie auf eine Karriere in der Wirtschaft, an der Schule oder in der Forschung vor. Sie bereitet Sie aber auch darauf vor, über Ihre persönliche Karriere hinaus Ihr Umfeld zu bereichern und zu gestalten. Bereits jetzt in Ihrem Studium können Sie erproben, in welcher Weise sie persönlich dies am besten können. Sie sind nicht nur Gäste an unserer Hochschule, Sie sind nun Teil der UzK, und können und sollen die Universität mit uns gestalten.

Denn Sie lernen in den kommenden Semestern nicht nur von den Professorinnen und Professoren, Dozentinnen und Dozenten. Diese lernen auch von Ihnen und den Impulsen und Ideen, die Sie einbringen. Sie werden vor allem schon bald mit Ihren Beiträgen und Fragen die Lehre und die Forschung hier an der Universität bereichern. Ich ermutige Sie daher auch, sich für Ihre Belange, für die Belange der Studierenden einzusetzen.

Im Semester treffe ich mich einmal im Monat mit den Vertreterinnen und Vertretern der Studierenden aus den Fakultäten im sogenannten „Studentischen Consilium“. Sie berichten mir von Erfolgen und Problemen und kritisieren die eine oder andere Entwicklung an unserer Universität. Das ist für meine Arbeit als Rektor sehr wichtig. Es hilft mir und meinen Kolleginnen und Kollegen, hoffentlich richtige und gute Entscheidungen zu treffen. Es gibt viele weitere Möglichkeiten, sich in unserer Hochschule zu engagieren. Sie können damit Ihre eigenen Studienbedingungen

und die künftiger Studierenden beeinflussen.

Auch bei innovativen Ideen jenseits der Universität sind Ihre Impulse herzlich willkommen: Erst kürzlich hat die Universität zu Köln das Start-Up Zentrum „Gateway“ eingerichtet. Dort werden Studierende bei der Gründung von Unternehmen unterstützt.

Vielversprechende Beispiele für innovative Gründungen und Produktentwicklungen sind zum Beispiel die SUMTEQ GmbH, die mit einem neuen Dämmstoff einen Beitrag gegen den Klimawandel leisten will oder die UVIS GmbH, die ein Bauteil für hygienischere Rolltreppen entwickelt hat.

Liebe Studentinnen und Studenten,

ich möchte als nächstes kurz auf unser Ehemaligen-Netzwerk **KölnAlumni** ansprechen. Es wurde vor kurzem neu strukturiert und steht den Studierenden nun bereits vom ersten Semester an offen. Sie können also vom ersten Semester an Mitglied sein und zwar kostenfrei und mit einer lebenslangen E-Mail-Adresse.

Das Netzwerk dient vielen Zwecken: Wir werden für die Mitglieder über die nächsten Jahre ein weitgehendes Angebot an Veranstaltungen und Informationen bieten, insbesondere auch für Studierende, die wir in die Gestaltung des Angebotes einbeziehen werden. Aber der vielleicht wichtigste Aspekt eines Alumni-Netzwerks ist: Es bietet Ihnen die Möglichkeit ein lebenslanges Netzwerk aufzubauen. Zum einen können Sie so mit ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen und ihrer Universität Kontakt halten; zum anderen können Sie in Kontakt zu Ehemaligen der Uni Köln treten, die Ihnen Fragen zum Studium und zu beruflichen Perspektiven beantworten können. Ein Alumni-Netzwerk kann man in hervorragender Weise für private und berufliche Zwecke nutzen, z.B. auch nach dem Studium für die Suche nach einem Arbeitsplatz. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie uns unterstützen würden, das Alumni-Netzwerk der UzK weiter auszubauen. Unser Ziel ist, ein Netzwerk mit 50.000 Mitgliedern über die nächsten zehn Jahre aufzubauen. Und eins ist klar: Je stärker und größer das Netzwerk, desto stärker hilft es jedem

einzelnen.

Liebe Studierende, die UzK bietet Ihnen auch Angebote außerhalb des Studienbetriebs.

Auch hierzu lade ich Sie herzlich ein. Seien Sie aktiv, in Sport, Kultur oder mit politischem Engagement. Unser Sportangebot ist hervorragend und unsere Studierenden sind auch recht erfolgreich, wie die Leistungen der sechs Studierenden der UzK zeigen, die dieses Jahr an den Olympischen Spielen in Rio teilnahmen. Unser Collegium Musicum bietet Ihnen ein breites Angebot, sich musikalisch zu betätigen, von klassischen Orchestern über Chöre bis zu Jazz-Ensembles; die Studio-Bühne bietet Ihnen weitere künstlerische Möglichkeiten. Und zu guter Letzt: Die Universität ist natürlich ein Ort des Diskurses. Reden, diskutieren und gestalten Sie diesen Ort mit. Dazu ist eine Universität da. Trauen Sie sich, daran teilzunehmen und Ihre persönlichen Stärken zu entwickeln.

Liebe Studentinnen und Studenten,

die Universität zu Köln ist – genauso wie die Stadt Köln – international und multikulturell. Forschung und Lehre und wissenschaftliche Erkenntnis waren und sind stets international, nicht an Staatsgrenzen oder kulturelle oder andere Unterschiede gebunden. Wir legen großen Wert darauf, das fruchtbare multikulturelle Miteinander auf unserem Campus zu bewahren und weiter zu entwickeln. Und ermutigen Sie dazu, mit uns daran zu arbeiten. Das fängt damit an, auf unserem Campus zu zeigen, dass ein friedliches, respektvolles Miteinander möglich ist und wie man gleichzeitig kontrovers, kritisch und ohne Scheuklappen miteinander diskutiert. Bitte helfen Sie uns hierbei.

Liebe Studierende, an dieser Stelle würde ich normalerweise meine Ausführungen beenden und Ihnen viel Erfolg für ihr Studium wünschen.

Da allerdings heute leider unser Prorektor für Studium und Lehre, Herr Professor Herzig, nicht kommen kann, müssen sie weiter mit mir Vorlieb nehmen, wenn ich Ihnen, wie üblich an dieser Stelle

einen kleinen Einblick in die Lehre an der Uni Köln geben.

Übernahme Präsentation PR Herzig.